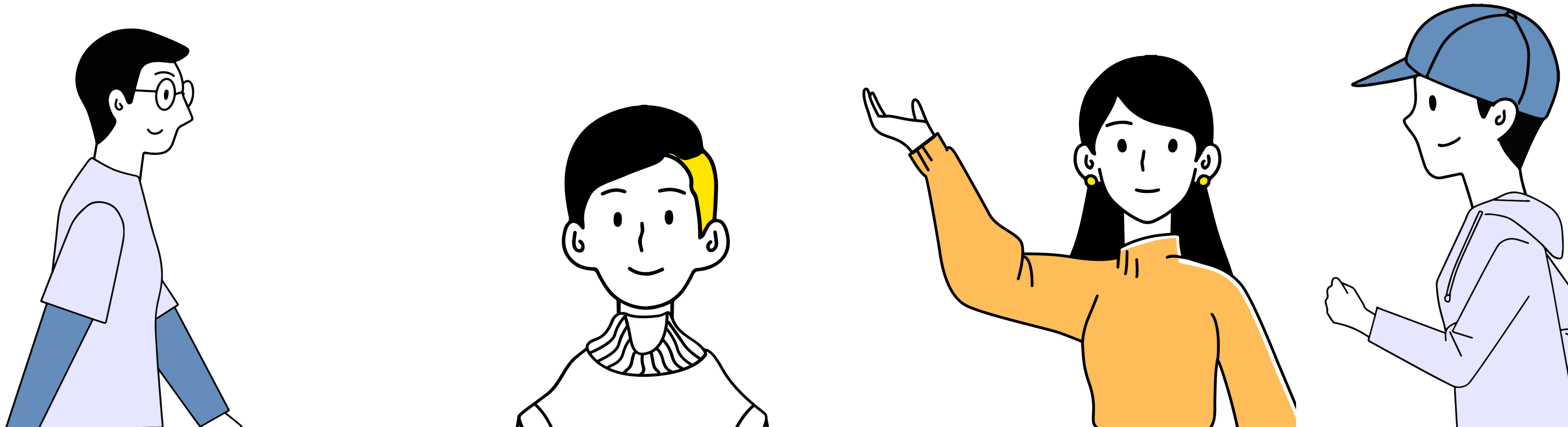


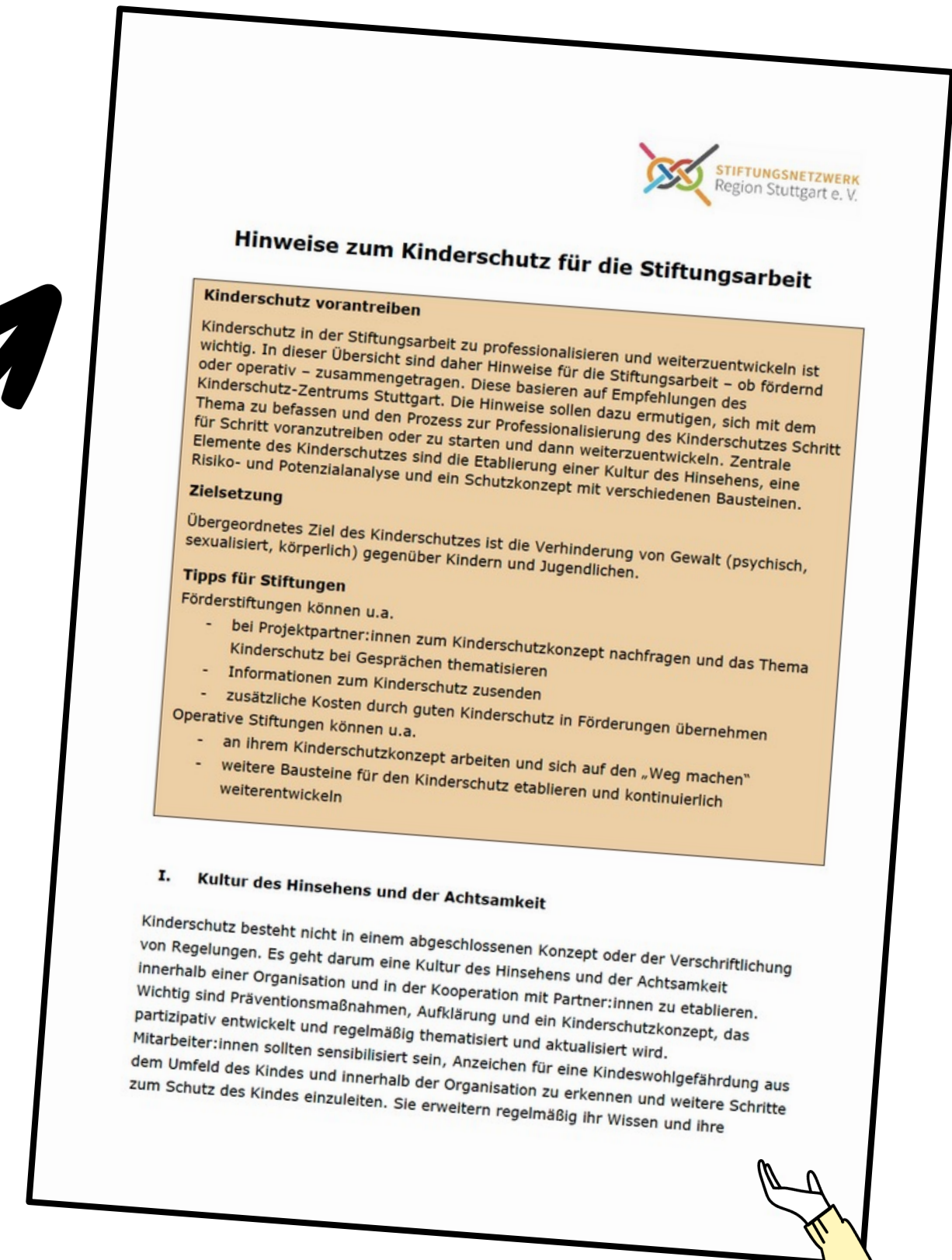
Kinderschutzkonzepte für Stiftungen und Vereine

– hilfreiche Materialien –

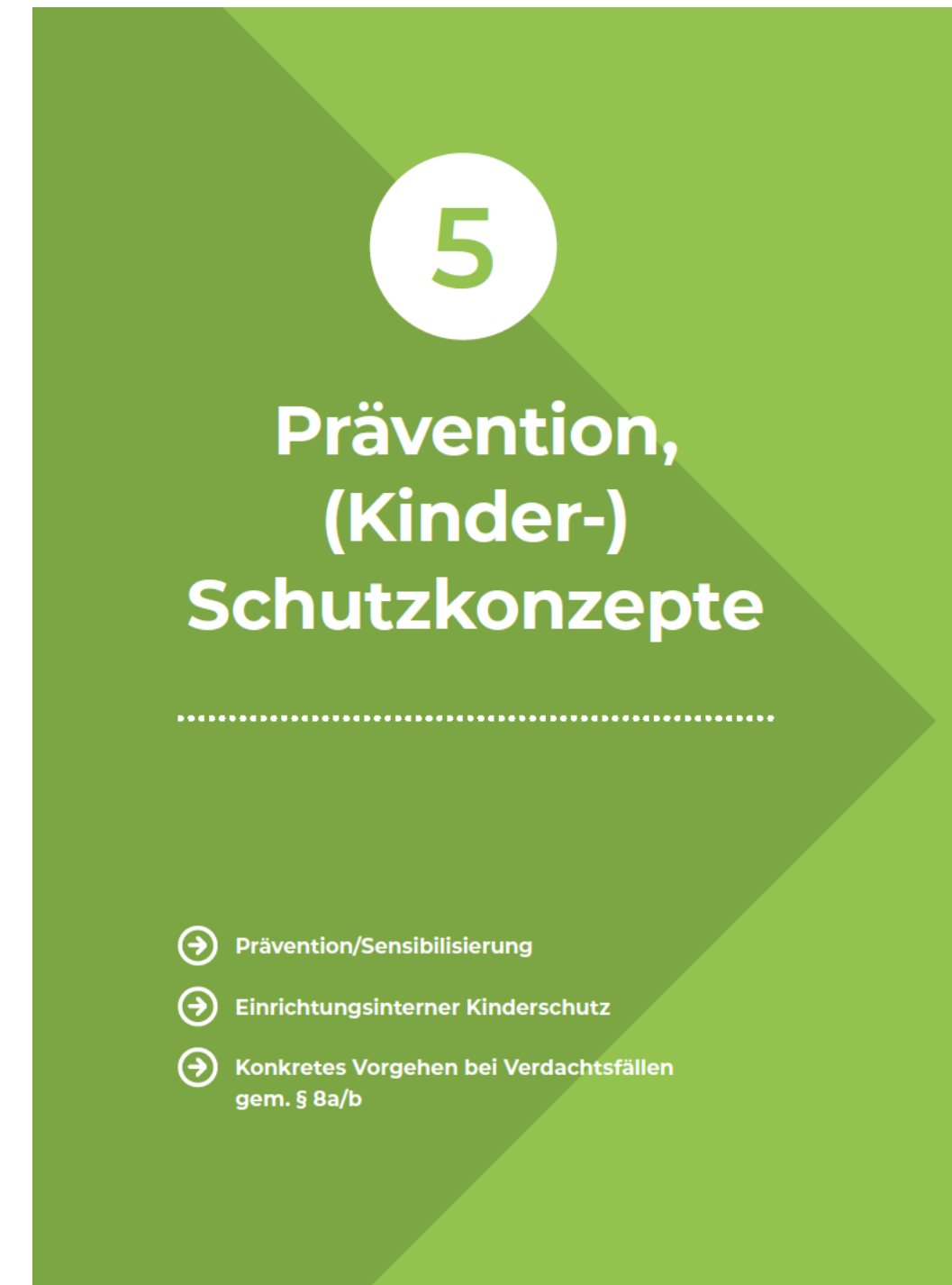
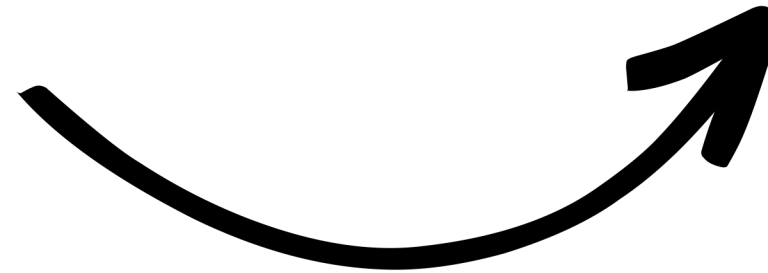


Informationspapier: "Hinweise zum Kinderschutz für die Stiftungsarbeit"

- Konkrete Umsetzungstipps für Stiftungen
- Bausteine Schutzkonzept
- Linkliste



Spezifische Hinweise – Fragen finden





*Die Beziehung zwischen Mentor*in und Mentee ist eine ganz persönliche, in der sich beide Seiten nahe kommen. Es gibt immer auch ein Machtgefälle, mit dem sensibel umgegangen werden muss, ebenso wie Grenzen und Absprachen besprochen, wahrgenommen und respektiert werden müssen.*

Prävention/ Sensibilisierung

Werden Themen wie Nähe und Distanz innerhalb der Mentoringangebote besprochen und diskutiert?

☐ ja ☐ nein ☐ geplant

Werden die Mentees zu Beginn einer Patenschaft aufgeklärt über Fragen von Nähe und Distanz, Grenzverletzung und Schutzkonzepte sowie Ansprechpartner*innen innerhalb des Projekts?

☐ ja ☐ nein ☐ geplant

Gibt es eine Sensibilisierung zum Thema Macht und Machtmissbrauch in der Zusammenarbeit zwischen Erwachsenen und Kindern und Jugendlichen und zu dem Thema Grenzverletzungen bei Kindern und Jugendlichen untereinander?

☐ ja ☐ nein ☐ geplant

Findet ein kindeswohlorientiertes Personal- und Ehrenamtlichen-Auswahlverfahren statt?

☐ ja ☐ nein ☐ geplant

Kap.
9
⌚

Kap.
10
⌚

Kap.
11
⌚

Können Kinder und Jugendliche ihr Recht auf Partizipation und ihre Vorstellungen eines geschützten Rahmens in der Zusammenarbeit einbringen?

☐ ja ☐ nein ☐ geplant

Gibt es für die beteiligten Kinder- und Jugendlichen, aber auch für Ihre Eltern und Familien die Möglichkeit in einem geschützten Rahmen Beratung zu erhalten und sich an eine (projektinterne) Beschwerdestelle zu wenden?

☐ ja ☐ nein ☐ geplant

Werden zu Beginn der Zusammenarbeit und fortlaufend verbindlich Schulungen zu den Themen „Machtmissbrauch, Nähe und Distanz, richtiges Verhalten, um mich und meinen Mentee zu schützen“ angeboten?

☐ ja ☐ nein ☐ geplant

Gibt es Leitlinien zum Social-Media-Umgang mit Kindern und Jugendlichen, die mit jedem/jeder neuen Mitarbeiter*in besprochen werden?

☐ ja ☐ nein ☐ geplant



Das 2021 verabschiedete Kinder- und Jugendhilfestärkungsgesetz soll neben einem besseren Kinder- und Jugendschutz auch mehr Prävention vor Ort und mehr Beteiligung von jungen Menschen, Eltern und Familien ermöglichen. Auch für die Stadt Hamburg wird hier zukünftig eine Ombudsstelle geschaffen werden, an die sich gewendet werden kann.



Neben einer Beschwerdestelle innerhalb des Projektes können Mentees sich an die Unabhängige Beratungsstelle für Mentoringprojekte (UBM) des Mentor.Ring wenden

www.mentor-ring.org



Ideal wäre es, im Voraus zu besprechen, welche Kanäle zur Kommunikation genutzt werden, ob man z.B. private Nummern rausgibt, ob es eine Dokumentation zwecks transparenten Verhaltens gibt, etc.

Gibt es Leitlinien zum Social-Media-Umgang mit Kindern und Jugendlichen, die mit jedem/jeder neuen Mitarbeiter*in besprochen werden?

☐ ja ☐ nein ☐ geplant



Ideal wäre es, im Voraus zu besprechen, welche Kanäle zur Kommunikation genutzt werden, ob man z.B. private Nummern rausgibt, ob es eine Dokumentation zwecks transparenten Verhaltens gibt, etc.

Einrichtung interner Kinderschutz

Existiert ein Kinderschutzkonzept?
Wenn nicht, gibt es bei den Verantwortlichen ein Bewusstsein für die Relevanz und ist die Erstellung eines Konzeptes geplant?

☐ ja ☐ nein ☐ geplant

und

☐ ja ☐ nein ☐ geplant

Ist das Kinderschutzkonzept an die Altersstruktur der Mentees angepasst? Werden altersspezifische Aspekte berücksichtigt?

☐ ja ☐ nein ☐ geplant

Werden die Schutzkonzepte aktiv und regelmäßig im Projekt angewendet und überprüft?

☐ ja ☐ nein ☐ geplant



Alle Träger, die sich unter dem Dach der Kinder- und Jugendhilfe versammeln, sind gesetzlich dazu verpflichtet ein Kinderschutzkonzept vorzulegen. Wir sagen: Wer mit Kindern arbeitet, sollte ein Schutzkonzept vorweisen, unabhängig davon, ob die Organisation anerkannter Träger ist oder nicht.



Unser Tipp: Umfassende Informationen und/oder Vorlagen zum Thema Kinderschutz gibt es auf der Website der Sozialbehörde Hamburg, unter Dunkelziffer e.V. und den Kinderschutzzentren:

 www.hamburg.de



 www.kinderschutz-zentren.org



Mustervorlagen und Merkblätter



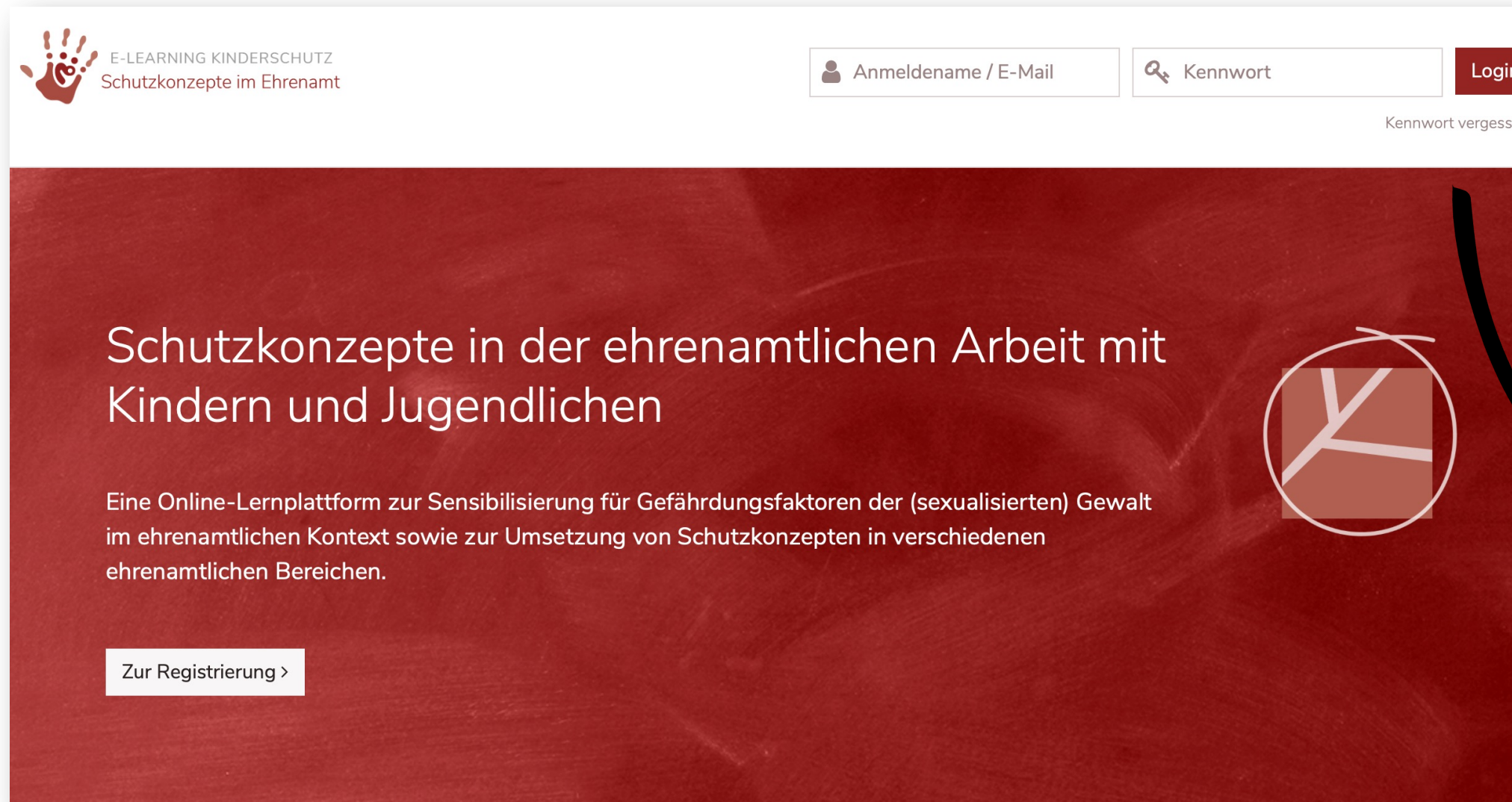
Kritisch nutzen:
passt das zu
meiner
Organisation?

»Safe Sport«

Handlungsleitfaden zum Umgang
mit dem erweiterten Führungszeugnis im Sport



Qualifizierungsangebote



The screenshot shows the homepage of the 'E-LEARNING KINDERSCHUTZ' website. The header includes a logo with a hand icon and the text 'E-LEARNING KINDERSCHUTZ Schutzkonzepte im Ehrenamt'. To the right are login fields for 'Anmeldename / E-Mail' and 'Kennwort', with a 'Login' button and a link for 'Kennwort vergessen?'. The main content area has a dark red background with the title 'Schutzkonzepte in der ehrenamtlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen'. Below the title is a descriptive paragraph: 'Eine Online-Lernplattform zur Sensibilisierung für Gefährdungsfaktoren der (sexualisierten) Gewalt im ehrenamtlichen Kontext sowie zur Umsetzung von Schutzkonzepten in verschiedenen ehrenamtlichen Bereichen.' At the bottom left is a button labeled 'Zur Registrierung >'. On the right side of the main area, there is a circular icon with a stylized 'K' and a white arrow pointing towards the right, which is highlighted by a large black curved arrow pointing to the course details on the right.

<https://engagement-schutzkonzepte.elearning-kinderschutz.de/>



The screenshot shows the details for a course titled 'Kinder und Jugendliche besser schützen – Schutzkonzepte in NAJU und NABU'. The course is listed as a 'Kurs' (Course) with a duration of '90 Minuten' (90 minutes) and a note that 'Anmeldung erforderlich' (Registration required). The description states: 'Jede Person in NAJU und NABU, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun hat, ist gesetzlich dazu verpflichtet, aktiv zum Kinderschutz beizutragen. Doch auch unabhängig von dieser gesetzlichen Pflicht wollen wir, dass unser Verband ein möglichst sicherer Ort für Kinder und Jugendliche ist. Dies bestmöglich zu gewährleisten, ist Aufgabe eines Schutzkonzepts. Was genau ein Schutzkonzept ist, welche Bestandteile es hat, wie man es aufstellt und welche Haltungen dahinterstehen, erfährst du hier.' The target audience is listed as 'Zielgruppe: Vorstände, NAJU-Gruppenleiter*innen und alle anderen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, alle Interessierten'. The certificate status is 'Zertifikat: Ja' and the version is 'Version: 2023-09-18'. At the bottom are two blue buttons: 'Kursfinder' and 'Loslegen'.